Presseinformation

26. November 2008

GLOBArt präsentiert das Art Brut Center Gugging in Brüssel

Wichtige Sozialeinrichtung für ganz besondere Künstler

GLOBArt, die Kulturinitiative zur Förderung der Begegnung von Kunst und Wissenschaft, präsentiert heute, 26. November, ab 19 Uhr im Niederösterreich Büro in Brüssel das Art Brut Center Gugging. Die in ganz Europa einzigartige Kulturinitiative „Art Brut" ist ein Beispiel für gelungene Integration psychisch kranker Menschen in das Kulturgeschehen in Österreich. „Art Brut" hat in den letzten Jahren bedeutende Künstler begleitet und ihnen dabei die Möglichkeit gegeben, durch ihre außerordentliche künstlerische Begabung eine neue international anerkannte Kunstrichtung zu schaffen.

An dem Podiumsgespräch im Niederösterreich Büro in Brüssel beteiligen sich Johann Feilacher, Leiter des „Hauses der Künstler in Gugging", Paulus Hochgatterer, Kinderpsychiater in Wien, Carine Fol, Direktorin im Museum „Art en Marge", Anne-Marie Sigmund, Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses sowie Mia Lejsted Bonde vom Psychiatric Hospital in Aarhus. In Anschluss diskutieren die Referenten am Podium mit dem Publikum über die Wechselwirkungen dieses Projekts.

„Art Brut" ist eine Bezeichnung für autodidaktische Kunstwerke, die abseits des etablierten Kunstbetriebs, zumeist von psychisch Kranken, geschaffen wurden. Der französische Künstler Jean Dubuffet bezeichnete „Art Brut" als eine „ursprüngliche" Kunst, welche von einer höchst persönlichen und unangepassten Formensprache überzeugt.

Weitere Informationen: Mag. Pippa Breuss, Telefon 0676/943 34 82, http://www.globart.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at